

ST. REMIGIUS Diedesfeld ST. MICHAEL Duttweiler ST. PETER & PAUL Geinsheim ST. JAKOBUS Hambach HEILIG KREUZ Lachen-Speyerdorf ST. PIUS Neustadt

Gemeinsam verbindendes Gebet

zu Zeiten des Coronavirus

Gott möchte mit uns in Kontakt bleiben – Ein Gebet für diesen/jeden Tag

Der Bischof von Innsbruck, Bischof Hermann Glettler, hat ein Gebet angesichts der Corona-Bedrohung verfasst. Dieses Gebet möchte ich heute und für diese Zeit gerne ans Herz legen. Ich lade Sie ein, es in diesen Tagen und Wochen zu beten.

Herr, Du Gott des Lebens,

betroffen von der Not der Corona-Krise kommen wir zu Dir. Wir beten für alle, deren Alltag jetzt massiv belastet ist und bitten um Heilung für alle Erkrankten.

Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden. Tröste jene, die jetzt trauern, weil sie Tote zu beklagen haben.

Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie, und allen Pflegenden Kraft in dieser extremen Belastung. Gib den politisch Verantwortlichen Klarheit für richtige Entscheidungen.

Wir danken für alle Frauen und Männer, die gewissenhaft die Versorgung und Infrastruktur unseres Landes aufrecht erhalten.

Wir beten für alle, die in Panik sind oder von Angst überwältigt werden.

Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden erleiden oder befürchten. Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein müssen,

sich einsam fühlen und niemanden an ihrer Seite haben.

Stärke die Herzen der alten und pflegebedürftigen

Menschen,

berühre sie mit Deiner Sanftheit und gib ihnen die Gewissheit,

dass wir trotz allem miteinander verbunden sind.

Von ganzem Herzen flehen wir, dass die Epidemie abschwillt

und dass die medizinischen Einrichtungen und Ressourcen den aktuellen Anforderungen gerecht werden können.

Wir beten, dass die Zahlen der Infizierten und Erkrankten zurückgehen.

Und wir hoffen, dass in allen Bereichen bald wieder Normalität einkehren wird. Guter Gott, mache uns dankbar für jeden Tag, den wir gesund verbringen.

Lass uns nie vergessen, dass unser Leben ein zerbrechliches Geschenk ist.

Ja, wir sind sterbliche Wesen und können nicht alles kontrollieren

Du allein bist Ursprung und Ziel von allem, Du allein bist ewig, immer liebend. Dein Heiliger Geist bewahre unsere Herzen in der Dankbarkeit.

Getragen von einem tiefen Frieden werden wir die Krise bestehen.

Jesus, Du Herr und Bruder aller Menschen, Deine Gegenwart vertreibt jede Furcht, sie schenkt Zuversicht

und macht unsere Herzen bereit, offen und aufmerksam füreinander.

Sonntag, 22. März 2020

4. SONNTAG DER FASTENZEIT

Stundenbuch: 4. Woche Bd. Fasten-/Osterzeit

13. Kalenderwoche

NON

VO Gott, komm mir zu Hilfe. RHerr, eile, mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater. Wie im Anfang.

HYMNUS

Du starker Gott, der diese Welt im Innersten zusammenhält, du Angelpunkt, der unbewegt den Wandel aller Zeiten trägt.

Geht unser Erdentag zu End', schenk Leben, das kein Ende kennt: führ uns, dank Jesu Todesleid, ins Licht der ew'gen Herrlichkeit.

Vollenden wir den Lebenslauf, nimm uns in deine Liebe auf, dass unser Herz dich ewig preist, Gott Vater, Sohn und Heil'ger Geist. Amen.

3

PSALMODIE

1. Antiphon

Mit den Waffen der Gerechtigkeit und durch Gottes Kraft halten wir stand in großer Geduld.

Psalm 23,1-6

Der Herr ist mein Hirte Das Lamm wird sie weiden und zu den Wasserquellen des Lebens führen. (Offb 7,17)

I

- Der Herr ist mein Hirte, * nichts wird mir fehlen.
- Er lässt mich lagern auf grünen Auen * und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.
- Er stillt mein Verlangen; *
 er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen.
- Muss ich auch wandern in finsterer Schlucht, * ich fürchte kein Unheil;
 - denn du bist bei mir, * dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.
- Du deckst mir den Tisch * vor den Augen meiner Feinde.
 - Du salbst mein Haupt mit Öl, * du füllst mir reichlich den Becher.
- Lauter Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang, * und im Haus des Herrn darf ich wohnen für lange Zeit.

Antiphon

Mit den Waffen der Gerechtigkeit und durch Gottes Kraft halten wir stand in großer Geduld.

2. Antiphon

Mit den Waffen der Gerechtigkeit und durch Gottes Kraft halten wir stand in großer Geduld.

II

- Gott gab sich zu erkennen in Juda, * sein Name ist groß in Israel.
- Sein Zelt erstand in Salem, * seine Wohnung auf dem Zion.
- Dort zerbrach er die blitzenden Pfeile des Bogens, * Schild und Schwert, die Waffen des Krieges.
- Du bist furchtbar und herrlich, * mehr als die ewigen Berge.
- Ausgeplündert sind die tapferen Streiter, + sie sinken hin in den Schlaf; * allen Helden versagen die Hände.
- Wenn du drohst, Gott Jakobs, * erstarren Rosse und Wagen.

Antiphon

Mit den Waffen der Gerechtigkeit und durch Gottes Kraft halten wir stand in großer Geduld.

3. Antiphon

Mit den Waffen der Gerechtigkeit und durch Gottes Kraft halten wir stand in großer Geduld.

III

- Furchtbar bist du. Wer kann bestehen vor dir, * vor der Gewalt deines Zornes?
- Vom Himmel her machst du das Urteil bekannt; * Furcht packt die Erde, und sie verstummt,

- wenn Gott sich erhebt zum Gericht, * um allen Gebeugten auf der Erde zu helfen.
- Denn auch der Mensch voll Trotz muss dich preisen * und der Rest der Völker dich feiern.
- Legt Gelübde ab und erfüllt sie dem Herrn, eurem Gott! *
 Ihr alle ringsum, bringt Gaben ihm, den ihr fürchtet!
- Er nimmt den Fürsten den Mut; *
 Furcht erregend ist er für die Könige der Erde.

Mit den Waffen der Gerechtigkeit und durch Gottes Kraft halten wir stand in großer Geduld.

KURZLESUNG Dtn 4,29b-31

- Du wirst den Herrn, deinen Gott, finden, wenn du dich mit ganzem Herzen und mit ganzer Seele um ihn bemühst.
- Wenn du in Not bist, werden alle diese Worte dich finden. In späteren Tagen wirst du zum Herrn, deinem Gott, zurückkehren und auf seine Stimme hören.
- Denn der Herr, dein Gott, ist ein barmherziger Gott. Er lässt dich nicht fallen und gibt dich nicht dem Verderben preis und vergisst nicht den Bund mit deinen Vätern, den er ihnen beschworen hat.

RESPONSORIUM

V Das Opfer, das Gott gefällt, ist ein zerknirschter Geist. R Ein zerschlagenes Herz wird er nicht verschmähen.

Oration

Herr, unser Gott, du hast in deinem Sohn die Menschheit auf wunderbare Weise mit dir versöhnt. Gib deinem Volk einen hochherzigen Glauben, damit es mit froher Hingabe dem Osterfest entgegeneilt. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

ABSCHLUSS

VSinget Lob und Preis. RDank sei Gott, dem Herrn.

•

Sonntag, 29. März 2020

5. SONNTAG DER FASTENZEIT

Stundenbuch: 1. Woche Bd. Fasten-/Osterzeit 14. Kalenderwoche

SEXT

V O Gott, komm mir zu Hilfe. R Herr, eile, mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater. Wie im Anfang.

HYMNUS

O Gott, du lenkst mit starker Hand, den wechselvollen Lauf der Welt, machst, dass den Morgen mildes Licht, den Mittag voller Glanz erhellt.

Lösch aus die Glut der Leidenschaft und tilge allen Hass und Streit; erhalte Geist und Leib gesund, schenk Frieden uns und Einigkeit.

Du Gott des Lichts, auf dessen Reich der helle Schein der Sonne weist, dich loben wir aus Herzensgrund, Gott Vater, Sohn und Heil'ger Geist. Amen.

PSALMODIE

1. Antiphon

So wahr ich lebe, spricht der Herr, ich will nicht den Tod des Sünders, ich will, dass er umkehrt und lebt.

Psalm 118,1-9

Dank für Rettung und Heil Er ist der Stein, der von euch Bauleuten verworfen wurde, der aber zum Eckstein geworden ist. (Apg 4,11)

- Danket dem Herrn, denn er ist gütig, * denn seine Huld währt ewig!
- So soll Israel sagen: *Denn seine Huld währt ewig.
- So soll das Haus Aaron sagen: *
 Denn seine Huld währt ewig.
- So sollen alle sagen, die den Herrn fürchten und ehren: *
 - Denn seine Huld währt ewig.
- In der Bedrängnis rief ich zum Herrn; * der Herr hat mich erhört und mich frei gemacht.
- Der Herr ist bei mir, ich fürchte mich nicht. *
 Was können Menschen mir antun?
- Der Herr ist bei mir, er ist mein Helfer; * ich aber schaue auf meine Hasser herab.

- Besser, sich zu bergen beim Herrn, * als auf Menschen zu bauen.
- 9 Besser, sich zu bergen beim Herrn, * als auf Fürsten zu bauen.

So wahr ich lebe, spricht der Herr, ich will nicht den Tod des Sünders, ich will, dass er umkehrt und lebt.

2. Antiphon

So wahr ich lebe, spricht der Herr, ich will nicht den Tod des Sünders, ich will, dass er umkehrt und lebt.

II.

- Alle Völker umringen mich; * ich wehre sie ab im Namen des Herrn.
- Sie umringen, ja, sie umringen mich; *
 ich wehre sie ab im Namen des Herrn.
- Sie umschwirren mich wie Bienen, + wie ein Strohfeuer verlöschen sie; * ich wehre sie ab im Namen des Herrn.
- Sie stießen mich hart, sie wollten mich stürzen; * der Herr aber hat mir geholfen.
- Meine Stärke und mein Lied ist der Herr; * er ist für mich zum Retter geworden.
- Frohlocken und Jubel erschallt in den Zelten der Gerechten: *

 «Die Rechte des Herrn wirkt mit Macht!»

- *Model ** "With the state of the state of
- 17 Ich werde nicht sterben, sondern leben, * um die Taten des Herrn zu verkünden.
- Der Herr hat mich hart gezüchtigt, * doch er hat mich nicht dem Tod übergeben.

Antiphon

So wahr ich lebe, spricht der Herr, ich will nicht den Tod des Sünders, ich will, dass er umkehrt und lebt.

3. Antiphon

So wahr ich lebe, spricht der Herr, ich will nicht den Tod des Sünders, ich will, dass er umkehrt und lebt.

III.

- Öffnet mir die Tore zur Gerechtigkeit, * damit ich eintrete, um dem Herrn zu danken.
- Das ist das Tor zum Herrn, * nur Gerechte treten hier ein.
- Ich danke dir, dass du mich erhört hast; * du bist für mich zum Retter geworden.
- Der Stein, den die Bauleute verwarfen, * er ist zum Eckstein geworden.
- Das hat der Herr vollbracht, * vor unseren Augen geschah dieses Wunder.

- Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat; * wir wollen jubeln und uns an ihm freuen.
- Ach, Herr, bring doch Hilfe! *
 Ach, Herr, gib doch Gelingen!
- ²⁶ Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. + Wir segnen euch vom Haus des Herrn her. *
- Gott, der Herr, erleuchte uns.
 - Mit Zweigen in den Händen schließt euch zusammen zum Reigen, * bis zu den Hörnern des Altars!
- Du bist mein Gott, dir will ich danken; * mein Gott, dich will ich rühmen.
- Dankt dem Herrn, denn er ist gütig, * denn seine Huld währt ewig.

So wahr ich lebe, spricht der Herr, ich will nicht den Tod des Sünders, ich will, dass er umkehrt und lebt.

KURZLESUNG 1 Petr 4,13-14

- ¹³ Freut euch, dass ihr Anteil an den Leiden Christi habt; denn so könnt ihr auch bei der Offenbarung seiner Herrlichkeit voll Freude jubeln.
- ¹⁴ Wenn ihr wegen des Namens Christi beschimpft werdet, seid ihr selig zu preisen; denn der Geist der Herrlichkeit, der Geist Gottes, ruht auf euch.

RESPONSORIUM

- V Verbirg dein Angesicht vor meinen Sünden.
- R Tilge alle meine Frevel.

Oration

Herr, unser Gott, dein Sohn hat sich aus Liebe zur Welt dem Tod überliefert. Lass uns in seiner Liebe bleiben und mit deiner Gnade aus ihr leben. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

ABSCHLUSS

V Singet Lob und Preis.

R Dank sei Gott, dem Herrn.

Sonntag, 5. April 2020

PALMSONNTAG

Stundenbuch: 2. Woche Bd. Fasten-/Osterzeit 15. Kalenderwoche

SEXT

V O Gott, komm mir zu Hilfe. R Herr, eile, mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater. Wie im Anfang.

HYMNUS

O Gott, du lenkst mit starker Hand den wechselvollen Lauf der Welt, machst, dass den Morgen mildes Licht, den Mittag voller Glanz erhellt.

Lösch aus die Glut der Leidenschaft und tilge allen Hass und Streit; erhalte Geist und Leib gesund, schenk Frieden uns und Einigkeit.

Du Gott des Lichts, auf dessen Reich der helle Schein der Sonne weist, dich loben wir aus Herzensgrund, Gott Vater, Sohn und Heil'ger Geist. Amen.

PSALMODIE

1. Antiphon

Wie mich der Vater kennt, so kenne ich den Vater; ich gebe mein Leben hin für meine Schafe.

Psalm 23,1-6

Der Herr ist mein Hirte Das Lamm wird sie weiden und zu den Wasserquellen des Lebens führen. (Offb 7,17)

I.

- Der Herr ist mein Hirte, * nichts wird mir fehlen.
- ² Er lässt mich lagern auf grünen Auen * und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.
- Er stillt mein Verlangen; *
 er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem
 Namen.
- Muss ich auch wandern in finsterer Schlucht, * ich fürchte kein Unheil;
 - denn du bist bei mir, *
 dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.
- Du deckst mir den Tisch *
 vor den Augen meiner Feinde.

Du salbst mein Haupt mit Öl, * du füllst mir reichlich den Becher.

Lauter Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang, * und im Haus des Herrn darf ich wohnen für lange Zeit.

Antiphon

Wie mich der Vater kennt, so kenne ich den Vater; ich gebe mein Leben hin für meine Schafe.

2. Antiphon

Wie mich der Vater kennt, so kenne ich den Vater; ich gebe mein Leben hin für meine Schafe.

II.

- Gott gab sich zu erkennen in Juda, * sein Name ist groß in Israel.
- Sein Zelt erstand in Salem, * seine Wohnung auf dem Zion.
- Dort zerbrach er die blitzenden Pfeile des Bogens, * Schild und Schwert, die Waffen des Krieges.
- Du bist furchtbar und herrlich, * mehr als die ewigen Berge.
- Ausgeplündert sind die tapferen Streiter, + sie sinken hin in den Schlaf; * allen Helden versagen die Hände.
- Wenn du drohst, Gott Jakobs, * erstarren Rosse und Wagen.

Antiphon

Wie mich der Vater kennt, so kenne ich den Vater; ich gebe mein Leben hin für meine Schafe.

3. Antiphon

Wie mich der Vater kennt, so kenne ich den Vater; ich gebe mein Leben hin für meine Schafe.

III.

- Furchtbar bist du. Wer kann bestehen vor dir, *
 vor der Gewalt deines Zornes?
- Vom Himmel her machst du das Urteil bekannt; *
 Furcht packt die Erde, und sie verstummt,
- wenn Gott sich erhebt zum Gericht, *
 um allen Gebeugten auf der Erde zu helfen.
- Denn auch der Mensch voll Trotz muss dich preisen * und der Rest der Völker dich feiern.
- Legt Gelübde ab und erfüllt sie dem Herrn, eurem Gott! * Ihr alle ringsum, bringt Gaben ihm, den ihr fürchtet!
- Er nimmt den Fürsten den Mut; *
 Furcht erregend ist er für die Könige der Erde.

Wie mich der Vater kennt, so kenne ich den Vater; ich gebe mein Leben hin für meine Schafe.

KURZLESUNG 1 Petr 4,13-14

- ¹³ Freut euch, dass ihr Anteil an den Leiden Christi habt; denn so könnt ihr auch bei der Offenbarung seiner Herrlichkeit voll Freude jubeln.
- ¹⁴ Wenn ihr wegen des Namens Christi beschimpft werdet, seid ihr selig zu preisen; denn der Geist der Herrlichkeit, der Geist Gottes, ruht auf euch.

RESPONSORIUM

V Wahrlich, er trug unsere Krankheit. R Und nahm auf sich unsere Sünden.

Oration

Allmächtiger, ewiger Gott, deinem Willen gehorsam, hat unser Erlöser Fleisch angenommen, er hat sich selbst erniedrigt und sich unter die Schmach des Kreuzes gebeugt. Hilf uns, dass wir ihm auf dem Weg des Leidens nachfolgen und an seiner Auferstehung Anteil erlangen. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

ABSCHLUSS

V Singet Lob und Preis. R Dank sei Gott, dem Herrn.

Kontakte:

Pfarrer Michael Paul Telefon im Pfarramt: 06327/5749

Mail: michael.paul@bistum-speyer.de

Kooperator Pater Christoph Kübler SCJ

Telefon: 06327/6420122

Mail: christoph.kuebler@bistum-speyer.de

Diakon Markus Fleischer

Telefon im Pfarramt 06327/5749

Mobil: 0162/2456472

Mail: markus.fleischer@bistum-speyer.de

Diakon Johannes Hellenbrand

Telefon: 06327/1696

Mail: johannes.hellenbrand@bistum-speyer.de

Pfarrer i. R. Anton Böckel

Telefon: 06321/481688

Notfallnummer, wenn Pfarrbüros nicht mehr besetzt

Telefon: : 0151/148 798 30

Web-Adresse

www.pfarrei-nw-heilig-geist.de

